

KARL ROBERT LANGEWIESCHE

Kriegszeit-Plakat:

Das Plakat verdankt seine Entstehung dem folgenden Briefe eines großen rheinischen Sortimenters: „Sie haben früher ein besonderes Plakat für „Arbeiten und nicht verzweifeln“ gehabt. Ob es den jetzigen Verhältnissen entspricht, weiß ich nicht, möchte aber anregen, daß Sie ein Plakat machen, das mit kurzen Worten auf das Buch hinweist und es gewissermaßen als ein Heilmittel empfiehlt für die vielerlei Sorgen, die der Krieg schafft.“ Dieser Anregung bin ich dankbar gefolgt und hoffe, daß das Plakat sich wohl bewähren wird. Auch denke ich, daß Niemand daran Anstoß nehmen wird, sich gerade jetzt für das Buch dieses Briten zu verwenden. Der Schotte Thomas Carlyle ist ja stets ganz und durchaus der Antipode der Gesinnung gewesen, welche das heutige England in diesen Krieg getrieben hat. Er, der seit 60 Jahren unser deutsches ethisches Bewußtsein stark beeinflusst, hat sich selbst stets als Schüler deutscher Kultur empfunden.

Carlyle!



*Haben Sie das Plakat benutzt, das Ihnen soeben mit direkter Post zugeht?
Weitere Abzüge stets zu Diensten!*

DIE BLAUEN BÜCHER / SIEBEN BÄNDE UND MEHR / GEMISCHT 41 ½ %